

# PRESSE-MITTEILUNG



## ÄRZTEKAMMER HAMBURG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

### **Rücktritt der Ethik-Kommission**

### **Ärztekammer sieht nach vorn**

Die Ethik-Kommission der Ärztekammer Hamburg tritt zum März fast geschlossen zurück. Laut einem Beitrag auf 90,3 begründen die betreffenden Mitglieder dies mit Vorwürfen gegen das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), aber auch gegen die Ärztekammer. Das UKE habe die Kommission angeblich unter Druck gesetzt, weil diese Forschungsvorhaben zu gründlich und damit zu lange prüfe. Die Ärztekammer habe sich dieser Sichtweise angeschlossen und ansonsten ein hohes Desinteresse an der Arbeit der Ethik-Kommission erkennen lassen.

Diese Vorwürfe weist Ärztekammerpräsident Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery als „völlig absurd“ zurück: „Der Vorwurf des Desinteresses ist einfach nur Unsinn. Die Ethik-Kommission ist in ihrer inhaltlichen Arbeit vollkommen unabhängig, weshalb wir niemals Einfluss auf irgendwelche Entscheidungen genommen haben oder jemals nehmen würden.“ Die Unterstellung, die Kammer nehme den Patientenschutz nicht ernst, sei hingegen eine bössartige Verleumdung, die jeder Grundlage entbehre.

Montgomery dazu: „Die Arbeit der Ethik-Kommission hat einen hohen Stellenwert - für den Patientenschutz wie für den Wissenschaftsstandort Hamburg. Im Sinne dieser wichtigen Aufgabe blicken wir nun nach vorn. Wir werden in Absprache mit der Gesundheitssenatorin Frau Prüfer-Storcks so schnell wie möglich neue Mitglieder berufen, damit die Arbeit der Kommission in guter Kontinuität fortgesetzt werden kann.“ Für die teils langjährige sehr engagierte und wichtige Arbeit dankt er den Mitgliedern.

### **Pressestelle der Ärztekammer Hamburg**

Telefon: 040/ 20 22 99 200

verantwortlich: Nicola Timpe / 30.01.2014

### **Pressestelle**

### **der Hamburger Ärzteschaft**

**Telefon 040/ 20 22 99 200**

Fax 040/ 20 22 99 400

presse@aekeh.de